BLOG

FÜNFMAL WARUM: VON DER SICHERUNG ZUM SIEB

27. August 2026 · Olaf Rosenbaum · 2 Min. Lesezeit

Eine Maschine steht still. Die Sicherung ist durchgebrannt. Was macht Dein Betrieb jetzt?

Die meisten wechseln die Sicherung. Toyota fragt fünfmal Warum – das Originalbeispiel von Taiichi Ohno, dem Erfinder der Methode:

1. Warum steht die Maschine? Die Sicherung ist durchgebrannt – Überlastung.
2. Warum war die Maschine überlastet? Die Lager waren nicht ausreichend geschmiert.
3. Warum waren die Lager nicht geschmiert? Die Schmierpumpe fördert zu wenig Öl.
4. Warum fördert sie zu wenig Öl? Die Pumpenwelle ist kaputt.
5. Warum ist die Pumpenwelle kaputt? Es fehlt ein Sieb – Metallspäne sind eingedrungen.

Fünf Fragen, und aus „Sicherung wechseln" ist „Sieb einsetzen" geworden. Die Sicherung zu wechseln behandelt das Symptom – nächste Woche brennt sie wieder durch. Das Sieb beseitigt die Ursache – der Fehler ist tot.

Das funktioniert nicht nur an Maschinen. Das fehlende Teil auf Deiner Baustelle, die zu späte Bestellung, die Freigabe, auf die alle warten mussten, weil nur Du freigeben darfst und auf einer Messe warst: Fünfmal

Warum führt Dich von der scheinbar schlampigen Arbeit zum fehlenden Prozess. Und woran erkennst Du das Ende der Kette? Frag Dich bei der letzten Antwort: Wenn ich genau hier ansetze – kann derselbe Fehler trotzdem noch einmal passieren? Wenn ja, frag weiter.

Wer Sicherungen wechselt, hat jede Woche Arbeit. Wer Siebe einsetzt, hat Ruhe.

> Das komplette Beispiel – inklusive Deines Montagmorgens – hörst Du in **Folge 27** von Chefsache Krise: Zur Folge. Perfekt für die nächste Autofahrt.